

	Objekt: Byzantion
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18235239

Beschreibung

Vorderseite Doppelschlag. - In der Rückseitenaufschrift werden der Archiereus C. Sallius Aristaenetus und eine Frau namens Aelia Herais genannt. Beide Namen in Kombination finden sich auf Münzen von Septimius Severus, der Beamte Aristaenetus tritt später auf Prägungen von Caracalla und Geta in Erscheinung. Dazu E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Byzantion II (1972) 18; W. Leschhorn, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen II (2009) 353.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Septimius Severus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Zwei Fackeln.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 22.30 g; Durchmesser: 35 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 198 n. Chr.

wer

wo Byzantion

Beauftragt wann

wer Aelia Herais

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Septimius Severus (146-211)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gaius Sallius Aristainetos
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Byzantion II (1972) 64 Nr. 1463 Taf. 77 (dieses Stück)..